



Im **Fachbereich 3: Mathematik/Naturwissenschaften** am **Campus Koblenz** ist am **Institut für Integrierte Naturwissenschaften** im Rahmen der 2. Förderphase des Bund-Länder-Programms für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre zum **01.04.2017**

eine Professur (W3) für Allgemeine Zoologie

zu besetzen. Die Professur ist ein Baustein in der Strategie der Universität, die Qualität der Lehre kontinuierlich zu sichern und zu entwickeln.

Der Fachbereich 3 bearbeitet sein Forschungsleitthema „Material&Umwelt“ in drei Schwerpunkten „Materialeigenschaften und funktionale Oberflächen“, „Modellieren und Simulieren“ und „Biodiversität und Ökosysteme“ in Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Gewässerkunde als lokalem Kooperationspartner.

Aufgabenschwerpunkte:

Der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin soll das Thema „Biodiversität und Ökosysteme“ in der Forschung und der Lehre abdecken. In der Forschung ist eine Spezialisierung auf Diversität, Phylogenie und Ökologie einer Tiergruppe, z.B. auf ein Thema in der Tropenökologie, wünschenswert. Eine Beteiligung an laufenden, auch schwerpunktübergreifenden Forschungsprojekten wird erwartet.

Es soll qualitativ hochwertige, forschungsbasierte Lehre in den lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengängen im Fach Biologie (Lehramt an Grundschulen, Realschulen plus, berufsbildenden Schulen) sowie im interdisziplinären Studiengang BioGeoWissenschaften (B.Sc./M.Sc.) und weiteren nicht-lehramtsbezogenen Studiengängen erbracht werden. Angesichts der Leitthemen des Fachbereiches 3 sind Fragen der allgemeinen Biodiversität wie auch solche mit Spezialisierung im Rahmen der organismischen Zoologie auf die Diversität und Phylogenie einer Tiergruppe, der Populationsökologie, der Ökophysiologie von Tieren und der Ökosystem-Dienstleistungen terrestrischer und aquatischer Habitats abzudecken.

Darüber hinaus wird die Beteiligung an den Internationalisierungsmaßnahmen der Universität, an Maßnahmen zur Qualitätssicherung in der Lehre sowie die Bereitschaft zur interdisziplinären fachbereichsinternen und fachbereichsübergreifenden Kooperation erwartet. Die Professur beteiligt sich an der Studienberatung und Koordination der Studiengänge und übernimmt Aufgaben in der akademischen Selbstverwaltung.

Einstellungsvoraussetzungen:

Es gelten die Einstellungsvoraussetzungen des Hochschulgesetzes (HochSchG) des Landes Rheinland-Pfalz. Vorausgesetzt werden ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Biologie an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule, (ausgenommen mit einem Bachelorgrad) oder ein Masterabschluss in Biologie, eine qualifizierte Promotion in Zoologie, pädagogische Eignung sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen (§ 49 Abs. 2 HochSchG). Weitere Voraussetzung für Professuren in Lehramtsstudiengängen ist in der Regel der Nachweise einer mindestens dreijährigen Schulpraxis.

Das Land Rheinland-Pfalz und die Universität Koblenz-Landau vertreten ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwarten deshalb eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse etc.) **bis zum 18.11.2016** unter Angabe der **Kennziffer 88/2016** an den **Präsidenten der Universität Koblenz-Landau, Präsidialamt, Rhabanusstr. 3, 55118 Mainz**.